

Fürth, den 17. März 2020

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freiwillige,

tagtäglich erreichen uns neue Informationen zur Pandemie des Coronavirus (Covid-19), die ein entschiedenes Vorgehen zur weitestmöglichen Verlangsamung der Ausbreitung und zur Eindämmung unabdinglich machen. Am vergangenen Montag, den 16. März 2020 rief der bayerische Ministerpräsident Söder per Allgemeinverfügung den Katastrophenfall¹ aus, der das öffentliche Leben weitgehend einschränkt.

Schulschließungen, Einrichtungsschließungen, das Untersagen von Veranstaltungen aller Art, die deutliche Reduzierung des gastronomischen Angebotes, Schließung von Geschäften – ausgenommen solcher, die Waren des täglichen Bedarfs anbieten, Absagen von Veranstaltung, Reduzierung des öffentlichen Fern- und Nahverkehrs, eine allgemeine Warnung vor Reisen ins Ausland sowie Grenzschließungen zählen zu diesen umfangreichen Maßnahmen.

Jedem Bürger ist geraten, sich regelmäßig die Hände ausgiebig mit Seife zu waschen, eine Berührung des Gesichts zu vermeiden und bei Krankheitsanzeichen zu Hause zu bleiben sowie die Sozialkontakte auf ein absolut notwendiges Minimum zu reduzieren.

Die Lebenshilfe Fürth e.V. reagiert tagesaktuell auf die Entwicklungen der Pandemie. Sie hat einen Krisenstab berufen, der täglich zusammenkommt und entsprechende Maßnahmen ergreift.

Bereits letzte Woche haben die offenen Hilfen alle Veranstaltungen im Rahmen des Freizeit- Bildungs- und Begegnungsprogramms abgesagt, um hier jede Gefahr für Sie als Ehrenamtliche sowie Nutzerinnen und Nutzer auszuschließen.

Eine Betreuung des Familienentlastenden Dienstes kann widerruflich stattfinden, wenn besondere Vorsichtsmaßnahmen ergriffen werden:

Bitte bekleiden Sie Ihr Ehrenamt nicht, wenn Sie zu einer Risikogruppe gehören, also älter und/oder chronisch erkrankt sind. Oft können unserer Betreuten Befindlichkeitsstörungen, die auf eine Erkrankung hindeuten, nicht adäquat zuordnen und mitteilen. Ihr individuelles Risiko bei einer etwaigen Erkrankung können nur Sie am besten selbst einschätzen.

Bitte übernehmen Sie auch keine Betreuung, wenn Sie in der jüngeren Vergangenheit in einem Risikogebiet² waren oder Kontakt zu mutmaßlich infizierten Personen hatten oder wenn Sie sich krank fühlen.

Sprechen Sie vor jedem Einsatz mit den Eltern und pflegenden Angehörigen, ob ein Einsatz sinnvoll und gewünscht ist. Achten Sie bitte auch bei Ihrem Betreuten auf möglichen Krankheitsanzeichen und informieren Sie in einem solchen Fall bitte unverzüglich Eltern, Angehörige oder einen Arzt.

¹ Siehe auch <https://www.bayern.de/corona-pandemie-bayern-ruft-den-katastrophenfall-aus-veranstaltungsverbote-und-betriebsuntersagungen/>

² Eine Liste der Risikogebiete entnehmen Sie tagesaktuell den Online-Informationen des Robert-Koch-Instituts unter https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Risikogebiete.html

Bitte beachten Sie insbesondere die Regeln der Handhygiene³.

Sie haben Fragen zum Thema Ehrenamt in Zeiten der Corona-Pandemie? Das Team der Offenen Hilfen steht Ihnen gerne telefonisch während der Bürozeiten zur Verfügung!

Mit den besten Grüßen aus den Offenen Hilfen,

David Cabrerizo
Einrichtungsleiter Offene Hilfen

Michael Fohrn u. Ute Klug
Koordinatoren FeD

³ <https://www.infektionsschutz.de/haendewaschen/>
Sitz des Vereins: Fürth/Bayern · Amtsgericht Fürth VR 438
Geschäftsführer: Werner Winter · Vorsitzender: Dr. Thomas Jung